

Beschattungssysteme – Moderne Bauten verzichten nicht mehr auf den zurzeit beliebtesten Sonnenschutz: die Senkrechtmarkise.

Bewegliche Schönheit am Haus



Die Markise wird häufig als architektonisches Gestaltungselement eingesetzt: Das edle Weiss zum grauen Beton gibt diesem Bau einen mediterranen Touch.

BILD GRIESSER



Dank verschiedenfarbigen Markisen heben sich die jeweiligen Wohneinheiten voneinander ab.

BILD STOBAG

Immer wieder entdeckt der Stadtwanderer, wenn er genau hinsieht, die schönen, dezenteren Senkrechtstoren, auch Markisen genannt, die elegant den Einblick in

IRIS MUHL
Journalistin BR, Zürich

Fenster oder auf Terrassen verwehren. Die weissen Senkrechtmarkisen erinnern an Moskitonetze und verleihen dem Wohnen so einen mediterranen Touch. Mit erstaunlich wenig Aufwand lassen sich die Senkrechtstoren an Terrassen und Balkonen anbringen, dienen aber auch als attraktives Gestaltungselement vor Fenstern moderner Häuser. Sie können nach Mass angefertigt werden und sind bestens geeignet für eine Wand- oder Deckenmontage. Mit einem runden oder eckigen Schutzkasten wird die Senkrechtmarkise einfach und ohne grossen Aufwand befestigt. Auch die Variante, die Markise von unten nach oben zu öffnen, wird immer beliebter. Fensterfronten werden heute gleich mit mehreren miteinander gekoppelten Markisen verschönert, um den Sonnenschutz im ganzen Gebäude zu gewährleis-



Balkone mit grauem Sicht- und Sonnenschutz, der mit einer Kurbel heruntergelassen und wieder hochgefahren werden kann.

BILD STOBAG

ten. Die Konstruktionselemente sind korrosions- und wartungsarm und zeigen sich für rund zehn Jahre in einwandfreiem Zustand. Die günstigen Modelle sind mit einem Kardangelen oder einer Glockenkurbel ausgestattet und werden manuell betrieben. Etwas teurer sind die Modelle mit Elektromotor. Der dezente Gegenzug mit einem Variogurt sorgt für straffen Sitz des Tuchs. Entweder mit einer Seilabspannung, einer Stababspannung oder einer Schienenführung, bei der auch eine Ausfalleinheit (ausklappbar) möglich ist, wird die Markise befestigt.

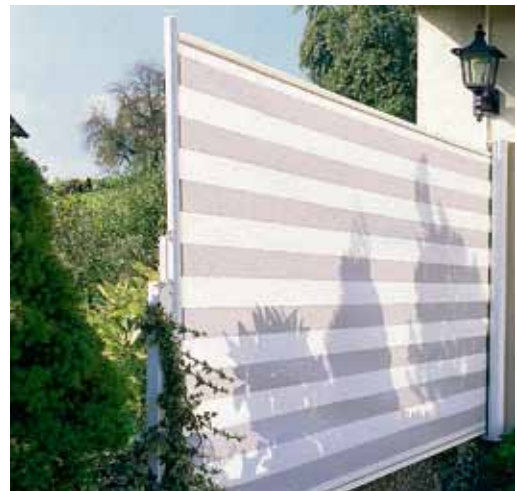
Bunte Mischung

Fährt man mit der Hand über das Tuch, spürt man die feste Beschaffenheit des Materials, das einen Blick nach aussen zulässt, aber keinen Einblick ins Haus, auf die Terrasse oder den Balkon gewährt.

Viele Modelle sind wasser- und schmutzabweisend, verrottungs- und reissfest, da das Gewebe imprägniert und die Bahnen verklebt wurden. Die verschiedenen Farben lassen viele Möglichkeiten offen, das Haus oder die Eigentumswohnung mit ansprechenden Farben zu dekorieren. Mit verspielten Farben kann nicht nur auf Terrassen, Balkonen und in Zimmern gezielt wohlige Stimmung verbreitet, sondern können Räume auch optisch vergrössert oder verkleinert werden. Wer es warm und sommerlich mag, sollte Töne wie Gelb, Orange, Hellbraun oder Lachs wählen. Helle Farben lassen einen kleinen Raum grösser erscheinen. In Räumen oder auf Balkonen, die sehr stark der Sonne ausgesetzt sind und in bzw. auf denen es auch mal richtig heiss wird, lohnt es sich, kühle Farben wie verschiedene Grautöne, Weiss und Hellblau zu wählen. Farbtöne wie Rot oder Braun wirken auf den Bewohner anregend.

Wind- und Sichtschutz

Auch als Wind- und Sichtschutzelemente sind Senkrechtmarkisen und Seitenbeschattungsmarkisen im Einsatz. Wer sich beim Sonnenbaden vor den aufdringlichen Blicken des Nachbarn schützen will, kann mit einem einzigen Handgriff die Seitenbeschattung am Rollo entweder von der Wand oder von der Decke aus öffnen und an einem Einhängepunkt befestigen. Hier kommt der Screen-



Schutz vor Wind, Sonne sowie unerwünschten Blicken.

BILD STOBAG

stoff idealerweise zum Einsatz, der wind- und hitzeabweisend ist, eine Durchsicht nach aussen gewährleistet, aber tagsüber keine Blicke nach innen zulässt.

Die moderne Markise ist heute viel mehr als nur Sonnenschutz. Sie bringt als dezentes Gestaltungselement im Haus, auf dem Balkon und auf der Terrasse ein neues Wohngefühl. Für welches Element man sich auch entscheidet: Innen- und Aussenraum gewinnen mit dem mediterranen Tuch auf alle Fälle an Schönheit.

INTERVIEW ZUM THEMA

Thomas Sese ist Verkaufsleiter im Bereich Fenster, Türen und Beschattung bei der Febatec GmbH in Thun und gibt Auskunft zum Thema Senkrechtmarkisen.

«Senkrechtmarkisen im Trend»

■ **HAUSEIGENTÜMER:** Weshalb sind Senkrechtmarkisen als Sonnenschutz zurzeit so beliebt?

THOMAS SESE: Senkrechtmarkisen werden mehrheitlich ab dem ersten Stock an Fenster und Balkonverglasungen angebracht. Durch ihre filigrane und ästhetische Wirkung wird die Fassade nicht verändert. Die verschiedenen Stoffe lassen dem Architekten grossen Gestaltungsspielraum.

■ **Die Markisen sind in verschiedenen Stoffen erhältlich. Wie lange bleibt der Stoff schön?**

Je nach Stoffqualität lassen die Farbe und die Naht nach rund 10 Jahren nach. Deshalb werden heute viele Stoffbahnen mit einer neuen Klebe-

technik geklebt. Diese halten dann wesentlich länger.

«Die verschiedenen Stoffe lassen dem Architekten grossen Gestaltungsspielraum»

■ **Welche Stoffarten werden verwendet?**

Da ist der Soltis 92, mit 300 Gramm pro Quadratmeter, der sich sehr gut als Sonnenschutz eignet. Der Screenstoff aus PVC, der etwas schwerer ist – rund 550 Gramm pro Quadratmeter – ist ein

Glasfasergewebe und bietet Wärme-, Wind-, und Sonnenschutz. Einige Screenstoffe sind auch witterungsbeständig, sind imprägniert, verfügen über einen UV-Schutzfaktor und sind sehr farbbeständig.

■ **Auf welche Weise werden die Markisen geöffnet beziehungsweise geschlossen?**

Wahlweise werden die Markisen mit einer Kurbel oder mit einem Motor bedient. Die Motorsteuerung kann mit Funksystem oder mit einem Handschalter betätigt werden. Zudem gibt es die Möglichkeit, Regen-, Wind-, und Sonnensensoren zu bestellen, damit die Markise wetterabhängig selbstständig öffnet respektive schliesst.

REKLAME

hansgrohe

Einfach montiert für jedermann!
www.hansgrohe.ch